

Trakl, Georg: Kaspar Hauser Lied (1900)

1 Er wahrlich liebte die Sonne, die purpur den Hügel hinabstieg,
2 Die Wege des Walds, den singenden Schwarzvogel
3 Und die Freude des Grüns.

4 Ernsthaft war sein Wohnen im Schatten des Baums
5 Und rein sein Antlitz.
6 Gott sprach eine sanfte Flamme zu seinem Herzen:
7 O Mensch!

8 Stille fand sein Schritt die Stadt am Abend;
9 Die dunkle Klage seines Mundes:
10 Ich will ein Reiter werden.

11 Ihm aber folgte Busch und Tier,
12 Haus und Dämmergarten weißer Menschen
13 Und sein Mörder suchte nach ihm.

14 Frühling und Sommer und schön der Herbst
15 Des Gerechten, sein leiser Schritt
16 An den dunklen Zimmern Träumender hin.
17 Nachts blieb er mit seinem Stern allein;

18 Sah, daß Schnee fiel in kahles Gezweig
19 Und im dämmernden Hausflur den Schatten des Mörders.

20 Silbern sank des Ungeborenen Haupt hin.

(Textopus: Kaspar Hauser Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35579>)